



**Laufendhelfen.de e.V.**

Rudolf Mahlburg

Litzlunger Straße 74a  
D-76547 Sinzheim

**Tel.** 07221 / 54513

**Mobil** 0172-75 88 125

**Fax** 03212-75 88 125

**Internet** [www.laufendhelfen.de](http://www.laufendhelfen.de)

**E-Mail** [2008@laufendhelfen.de](mailto:2008@laufendhelfen.de)

**Erlauben Sie, dass wir  
uns vorstellen !**



### **Was ist *laufendhelfen.de* ?**

Die Idee, behinderten Menschen Hilfe durch die eigene Freude am Laufen zu Teil werden zu lassen, stammt von Rudolf Mahlburg. Er und seine Frau Brigitte, die schon mal Hunderte Kilometer durch die Wüste rennen oder auf zwei Beinen die Nacht zum Tage machen, stellen ihre Kraft in den Dienst von Hilfsorganisationen.

Ihrer Initiative **laufendhelfen.de** liegt der Gedanke zu Grunde: was wäre, wenn jeder Schritt, jeder Kilometer, jede Wettkampfstrecke Menschen gewidmet würde, die Hilfe benötigen?

Die Initiative will Akzente setzen und beim Wort genommen werden. Nach dem Motto „Nicht mehr „nur“ laufen, sondern „laufend helfen““, wollen sie ihre „Ausdauer beim Helfen“ unter Beweis stellen.

**Laufendhelfen.de** will mit seinen Aktivitäten auf die Notwendigkeit der Unterstützung behinderter Menschen aufmerksam machen und so Spender, Sponsoren und Mäzene für seine Idee gewinnen. ([www.laufendhelfen.de](http://www.laufendhelfen.de)).

**[www.laufendhelfen.de](http://www.laufendhelfen.de)**



## Wie kann *laufendhelfen.de* helfen?

Rudolf und Brigitte Mahlburg verstehen sich mit ihrer Initiative als Vermittler zwischen Läufern, Veranstaltern, Sponsoren, Spendern und hilfsbedürftigen Mitmenschen.

Das soziale Engagement Ihrer privaten Initiative *laufendhelfen.de* ist als **gemeinnützig** **anerkannt** und verfolgt dabei als eingetragener Verein mehrere Ziele.

Neben der allgemeinen Förderung des Sports, insbesondere des Ultralaufsports ist es die direkte Unterstützung ihres Sozialpartners durch Spenden sowie durch die Mithilfe bei deren Öffentlichkeitsarbeit.

Zur Erreichung dieser Ziele

- nehmen sie selbst an zum Teil spektakulären Veranstaltungen wie dem Marathon des Sables oder dem Deutschlandlauf teil. Ihre persönliche Herausforderung bringen sie dabei in Verbindung mit Spendern und Sponsoren, welche ihre sportliche und soziale Leistung durch Sach- oder Geldspenden honorieren.
- treten sie darüber hinaus auch als Organisatoren eigener Laufveranstaltungen auf. Derzeit bieten sie mit ihrem „*Rheinsteig-Erlebnislau*“, *Course d’Alsace*“, „*Nachlauf*“, „*Baden-Badener Panoramalauf*“ und „*Eisweinlauf*“ fünf, sich jährlich wiederholende „Laufveranstaltungen der anderen Art“ an, deren Reinerlös an den jeweiligen, von *laufendhelfen.de e.V.* vorher gewählten, Sozialpartner fließt.
- bieten Sie auch Sponsoren und Spendern ihre Hilfe an, welche mit eigenen Veranstaltungen das Ziel eines guten Zweckes verfolgen. Mit ihrer Erfahrung, dem Namen und der Idee ihrer Initiative *laufendhelfen.de* leisten sie gerne ihren aktiven Beitrag zur Unterstützung.
- freuen sie sich über Ihre direkte Unterstützung ihrer Projekte auf das Spendenkonto:

### ***Laufendhelfen.de e.V.***

Volksbank Baden-Baden Rastatt eG

BLZ 662 900 00      BIC/SWIFT: VBRADE6K

Konto 569 014 00      IBAN: DE50662900000056901400

Stichwort: **Spende - *laufendhelfen.de***

**[www.laufendhelfen.de](http://www.laufendhelfen.de)**



## Wer ist der aktuelle Sozialpartner von *laufendhelfen.de*?

Aktuell laufen Brigitte und Rudolf Mahlburg für **muskelkranke Kinder**, welche an der unheilbaren Krankheit „Duchenne Muskeldystrophie“ leiden.

Die Hoffnung, den Duchenne-Kindern durch ein wirkungsvolles Medikament zu einem unbeschwerten Leben zu verhelfen, verleiht den beiden laufenden Helfern die erforderliche Energie zur Umsetzung ihrer Idee.

### Was ist DMD - „Duchenne Muskeldystrophie“?

Sie ist vor allem eins: unheilbar, derzeit noch. Von 3.500 neugeborenen Jungs hat einer diese genetische Krankheit. Er entwickelt sich normal, zunächst. Doch bald merken die Eltern, dass ihr Sohn nicht so schnell laufen, nicht so gut klettern kann wie seine Altersgenossen. Der Junge wirkt tollpatschig, gilt womöglich als faul. Erst die Diagnose schafft Klarheit: Rollstuhl mit acht bis zehn Jahren, maschinelle Beatmung als Teenager, ein früher Tod. Duchenne ist fortschreitend. Die 2.500 betroffenen Kinder in Deutschland (weltweit eine halbe Million) haben nicht viel Zeit. Die Forschung ist ihre einzige Hoffnung. Sie ist auf einem guten Weg. Aber sie braucht Geld. Spendengeld.

Die Organisation „aktion benni & co e.V.“ hat sich zur Aufgabe gemacht, die Forschung auf dem Gebiet der immer noch unheilbaren Krankheit „Duchenne Muskeldystrophie“ (DMD) zu fördern. Sie ist im Kern ein Verein von Eltern mit Duchenne-Jungen, arbeitet unermüdlich daran, Spenden für seriöse Wissenschaftler heranzuschaffen und wird von **laufendhelfen.de** unterstützt.

Alle Fragen bzgl. Spenden, Sponsoring, Interviews, Krankheitsbild etc. beantworten Brigitte und Rudolf Mahlburg gerne unter

[2008@laufendhelfen.de](mailto:2008@laufendhelfen.de)

Tel. 07221/54513 oder mobil 0172-75 88 125

**[www.laufendhelfen.de](http://www.laufendhelfen.de)**